Gelungenes Dressurfestival auf dem Wiesenhof

360 Vereinsmitglieder und ein überdurchschnittlich stark besetztes Dressurturnier belegen, dass der Reiterbund 64 Saarlouis ein wirklich populärer Reitverein ist und mit seinen Veranstaltungen die Massen begeistert. So waren auch dieses Mal beim viertägigen Hallen-Dressurfestival, das von Donnerstag bis Sonntag (16. bis 19. April) auf dem Gestüt Wiesenhof stattfand, alle Prüfungen mehr als gut besetzt. „Das Nennergebnis für unsere 20 Prüfungen war diesmal Wahnsinn. Wir hatten allein in der S*-Dressur am Samstagabend 60 Teilnehmer, sodass wir dann eine Nachtschicht einlegen mussten und die Prüfung nach 23 Uhr immer noch lief“, so Bernd Diny, Anlagenbesitzer und Vereinsvorsitzender. Man sei froh über die Popularität des Turniers und freue sich über jeden Starter. „Aber wir sind in punkto Zeitplan und ‘Manneskraft‘ quasi an die Grenzen des für uns Machbaren gestoßen“, fügte der Vereinschef hinzu, der sehr stolz auf seine 72 freiwilligen und tatkräftigen Helfer ist. „Ohne sie wäre ein Marathon-Event wie dieses Turnier genauso undenkbar wie ohne Sponsoren, die uns finanziell unterstützen. Der Verein hat im vergangenen Jahr elf Prozent an Mitgliedern zugelegt, sodass wir erfreulich gut aufgestellt sind“, so Diny.

Mit dem breiten Leistungsspektrum, das unter anderem Reitunterricht für alle Alters- und Leistungsklassen umfasse und drei Hallen, einen Platz, eine Führanlage und viele Koppeln

biete, seien Verein und Anlage attraktiv für Turnier- und Freizeitreiter, für Spring-, Dressur- und Geländereiter. Auch beim Dressurfestival 2015 hielten die Lokalmatadore die Fahne des bereits seit 50 Jahren existenten Saarlouiser Reiterbunds hoch. „Unsere Vereinsreiter haben in den Prüfungen querbeet Schleifen geholt“, informierte Diny zufrieden. Zufriedenheit herrschte auch bei den Gastreitern – sie lobten das Turnier als eine gut organisierte und durchgeführte Veranstaltung.

„Das Saarlouiser Dressurfestival ist ein Vorzeigeturnier in unserem Land“, kommentierte auch Beverly Haertrich, Geschäftsführerin des Pferdesportverbandes Saar. Diny: „Die allgemein positive Resonanz ist der beste Lohn für alle Mühen.“ Höhepunkte des Turniers waren die fünf Dressuren der schweren Klasse. In der ersten S*-Dressur der Großen Tour siegte Uta Gräf, die bekannte Reiterin vom Reit- und Fahrverein Weisenheim am Sand, in beiden Abteilungen. Auch der Sieg in der zweiten S*-Dressur dieser Tour ging an den Profi aus der Pfalz. Die S*-Dressur des nur für Amateure offenen Wintermühle FAB-Amateur Cups entschied hier Marei Essig (Reitverein Ensheim) für sich. Die junge Amazone siegte an diesem Wochenende in vier Prüfungen. Die S*-Dressur für die sieben bis zehn Jahre alten Pferde führte Kristine Möller vom Club Hippique Beaufort an, die zudem zwei weitere Dressuren gewann. Die S**-Dressur, das Finale der Großen Tour, gewann eine weitere Pfälzerin. Hier lag Doreen Adam (Reit- und Fahrverein Billigheim) vorn, die auch noch Dritte wurde. Platz zwei blieb dank Sandra Newedel-Hilpisch (Akademischer Reitclub) im Saarland. „Nach dem gelungenen Turnier freuen wir uns schon auf unser nächstes Event, den Tag der offenen Tür mit Reiten für alle und Schauprogramm am 31. Mai“, so Diny strahlend.

Christina Schneider, hch